

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 08. November 2018
im großen Saal der Rentmeisterei Bad König

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

| | | |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Stadtverordnetenvorsteher | SPD | Thomas Seifert |
| Stadtverordnete | SPD | Roger Nisch |
| | SPD | Willi Jäckel |
| | SPD | Eva Heldmann (ab 20.10 Uhr) |
| | SPD | Reinhold Nisch |
| | SPD | Rainer Hofmann |
| | SPD | Gerhard Zeltner |
| | SPD | Jürgen Pawlik |
| | ZBK | Martin Schlingmann |
| | ZBK | Steffen Urich |
| | ZBK | Dr. Georg Strack |
| | ZBK | Beate Beerbohm |
| | ZBK | Thomas Keil |
| | ZBK | Andrea de la Haye |
| | ZBK | Karlheinz Urich |
| | ZBK | Helga Marx |
| | CDU | Martin Bereiter |
| | CDU | Markus Wangler |
| | CDU | Svenja Siehndel |
| | CDU | Bernhard Geist |
| | CDU | Jannis Blatz |
| | Bündnis 90/Die Grünen | Hedwig Seiler |
| | Bündnis 90/Die Grünen | Peter Krebs |

Es fehlten entschuldigt:

| | |
|-----|------------------|
| SPD | Bernd Gottschalk |
| SPD | Alexandra Nisch |
| ZBK | Heike Jäger |
| CDU | Jochen Blatz |

b) vom Magistrat

| | | |
|--|----------------------|-------------------|
| Erster Stadtrat (in Vertr. des Bürgermeisters) | CDU | Oliver Vogt |
| Stadtrat | CDU | Willi Reichert |
| Stadtrat | SPD | Gernot Hofmann |
| Stadtrat | ZBK | Bernd Arndt |
| Stadtrat | ZBK | Reinhard Baron |
| Stadträtin | Bündnis90/Die Grünen | Gerlinde Freiling |

Es fehlten entschuldigt:

| | | |
|---------------|-----------|--------------|
| Bürgermeister | parteilos | Uwe Veith |
| Stadtrat | SPD | Jörg Seifert |

c) von der Verwaltung

| | | |
|-----------------|--|----------------|
| Hauptamtsleiter | | Markus Best |
| Stadtbaumeister | | Kolja Sparrer |
| Schiffführerin | | Anja Bundschuh |

d) von der Presse

Frau Richter

| | |
|--------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung |
|--------------|---|

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Ersten Stadtrat Oliver Vogt in Vertretung für den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse und die Zuhörer.

Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 22 anwesend. Frau Eva Heldmann nimmt ab 20.10 Uhr an der Sitzung teil.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Es gilt folgende:

| |
|----------------------------|
| <u>Tagesordnung</u> |
|----------------------------|

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Kenntnisnahme Haushaltsbericht 3. Quartal 2018 (STVV 90)**
5. **Beratung und Beschlussfassung über die Angebotseinholung einer fachlichen Stellungnahme und Bewertung zur zukünftigen Form der Erhebung der Straßenbeiträge (STVV 91)**
6. **Beratung und Beschlussfassung zur Angebotseinholung für ein Straßen- und Infrastrukturkataster (STVV 92)**
7. **Anfragen**

| | |
|--------------|---------------------|
| TOP 2 | Mitteilungen |
|--------------|---------------------|

Der Erste Stadtrat macht folgende Mitteilungen:

- 1) **Sachstandsbericht Feuerwehrhaus Kinzigtal**

Der Rohbau wurde mängelfrei abgenommen. Es muss jetzt noch die Beauftragung für die Verfüllung der Baugrube und des Stützmauerbereiches erfolgen. Der Einbau und die Abnahme der Ölabscheider sind erfolgt. Die Planung der Durchpressung ist in Arbeit. Der Fenstereinbau war bis Ende Oktober 2018 zugesagt. Nach mehreren Verzögerungen sollen die Arbeiten nächste Woche begonnen werden.
Die Freigabe für die Materialeinkäufe (Elektroarbeiten, Heizung, Sanitär, Lüftung) für die Eigenleistungen ist erfolgt.
Zwischenzeitlich wurde der Heizraum und der Hausanschlussraum verputzt.
Derzeit wird ein Bauzeitenplan erstellt, damit die Ausbauarbeiten stattfinden können.
- 2) **Haushalt 2019**

Die Vorbereitungen für den Haushalt 2019 laufen. Mit der Einbringung ist aber in 2018 nicht mehr zu rechnen, da noch einige wichtige Daten fehlen.
- 3) **Neukalkulation der Abwasser- und Friedhofsgebühren**

Im Bereich der Abwasser- und Friedhofsgebühren stehen die gesetzlich vorgeschriebenen Neukalkulationen an. Die notwendigen Vorlagen für den Magistrat sind bereits erstellt. Diese werden dann im Dezember an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet.

- 4) Betreiberverträge für die kirchlichen Kindergärten
Der Magistrat wird sich in der kommenden Sitzung mit den neuen Betreiberverträgen für die kirchlichen Kindergärten befassen, nachdem diese inzwischen durch den HSGB geprüft wurden.
- 5) Straße nach Momart
Die Ausschreibung wird jetzt erfolgen.
- 6) Schließung der Stadtverwaltung
Die Stadtverwaltung bleibt am 27.12. und am 28.12.2018 geschlossen. Für das Standesamt, das Einwohnermeldeamt und den Bauhof wurde ein Notdienst eingerichtet.

Der Stadtverordnetenvorsteher spricht Herrn Axel Muhn im Namen der Stadtverordnetenversammlung Glückwünsche zur Bürgermeisterwahl aus. Er bedankt sich bei beiden Kandidaten, dass sie der Bürgerschaft eine Wahl ermöglicht haben. Gleichzeitig dankt er den Wahlvorständen, die dieses Mal eine nicht ganz einfache Aufgabe zu erledigen hatten. Ebenso bedankt er sich bei Herrn Martin Schlingmann für die Sitzungsleitung in der letzten Stadtverordnetenversammlung.

Der Stadtverordnetenvorsteher macht folgende Mitteilungen:

- 1) Verlustzuweisung an die Kurgesellschaft Bad König GmbH
Es liegt allen Stadtverordneten hierzu eine vertrauliche Mitteilung vom 05.11.2018 vor.
- 2) Haushaltssatzung/Haushaltsplan
Am 15.10.2018 wurde die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan an die Mitglieder des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung versendet.
- 3) Verabschiedung und Einführung des Bürgermeisters
Die Verabschiedung von Bürgermeister Uwe Veith und die Einführung des neuen Bürgermeisters Axel Muhn finden im Rahmen der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung am 06.12.2018 um 19.00 Uhr in der Wandelhalle statt. Er bittet darum, sich zu besprechen, wer die Grußworte der Fraktionen spricht.
- 4) Schreiben des Landrates des Odenwaldkreises vom 16.10.2018
Betr.: Artikel in den Bad Königer Stadtnachrichten Nr. 36/2018, Offizielle Richtigstellung des Magistrates der Stadt Bad König zu den Flugblättern und Zeitungsartikeln der ZBK-Fraktion
Der Stadtverordnetenvorsteher verliest das o.g. Schreiben und informiert die Stadtverordneten und die Magistratsmitglieder über den korrekten Sachverhalt.
- 5) ekom21
Herr Jürgen Pawlik ist derzeit der nominierte Vertreter bei der ekom21. Einen Stellvertreter gibt es nicht. Die Liste der Wahlvorschläge ist erschöpft. Um einen Stellvertreter zu bestimmen, soll die Verwaltung prüfen, wie das möglich ist.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Die Herren Bereiter und Pawlik berichten aus der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Planungsausschusses, die am 24.10.2018 stattgefunden hat.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es haben keine Verbandsversammlungen stattgefunden.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2018

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Magistrat berichtet der Stadtverordnetenversammlung mittels einer schriftlichen Aufstellung zu Beginn eines Jahres über den Stand der Umsetzung aller Beschlüsse eines Vorjahres.

Der Antrag wird in den Magistrat verwiesen.

Antrag der ZBK-Fraktion vom 08.11.2018

1. Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Magistrat wird aufgefordert zu überprüfen, ob die Mitglieder der städtischen Gremien (Magistrat und Stadtverordnetenversammlung) sowie die städtischen Bediensteten ihren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen gegenüber der Stadt ordnungsgemäß nachgekommen sind. Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Ergebnisse dieser Überprüfung in nichtöffentlicher Sitzung zu unterrichten.

2. Der Magistrat wird aufgefordert zu überprüfen und der Stadtverordnetenversammlung gegenüber zu bestätigen, dass alle Steuer-, Abgaben- und Beitragspflichtigen zu den von ihnen zu entrichteten Steuern, Abgaben und Beiträgen herangezogen worden sind und regelmäßig entsprechende Bescheide erhalten haben.

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Antrag der ZBK-Fraktion vom 08.11.2018

1. Der Magistrat wird aufgefordert alsbald eine Regelung zu beschließen die sicherstellt, dass Unternehmen von der Vergabe städtischer Aufträge ausgeschlossen werden, die ihren Verpflichtungen gegenüber der Stadt Bad König zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen nicht nachgekommen sind.

2. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich darüber zu informieren, sobald es bei Auftragsvergaben zu entsprechenden Ausschlüssen gekommen ist.

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

| | |
|--------------|---|
| TOP 4 | Kenntnisnahme Haushaltsbericht 3. Quartal 2018 (STVV 90) |
|--------------|---|

Der Haushaltsbericht für das 3. Quartal 2018 wird von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

| | |
|--------------|--|
| TOP 5 | Beratung und Beschlussfassung über die Angebotseinholung einer fachlichen Stellungnahme und Bewertung zur zukünftigen Form der Erhebung der Straßenbeiträge (STVV 91) |
|--------------|--|

Herr Pawlik berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, der die Angebotseinholung empfiehlt.

Herr Bereiter berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der die Angebotseinholung ebenfalls empfiehlt.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, Angebote für eine fachliche Stellungnahme und Bewertung in Bezug auf die Auswirkungen der beschriebenen Alternativen einzuholen. Das Ergebnis ist dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Bau- und Planungsausschuss, sowie der Stadtverordnetenversammlung anschließend vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

**20 Ja-Stimmen
(8ZBK,2B90/DG,5ZBK,5CDU)
3 Nein-Stimmen
(3ZBK)**

| | |
|--------------|---|
| TOP 6 | Beratung und Beschlussfassung zur Angebotseinholung für ein Straßen- und Infrastrukturkataster (STVV 92) |
|--------------|---|

Herr Pawlik berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, der die Angebotseinholung empfiehlt.

Herr Bereiter berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der die Angebotseinholung ebenfalls empfiehlt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verwaltung mit der Angebotseinholung für ein Straßen- und Infrastrukturkataster zu beauftragen. Das Ergebnis ist dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Bau- und Planungsausschuss, sowie der Stadtverordnetenversammlung anschließend vorzulegen.

| | |
|-----------------------------|--|
| Abstimmungsergebnis: | 22 Ja-Stimmen (8ZBK,2B90/DG,7ZBK,5CDU) 1 Nein-Stimme (1ZBK) |
|-----------------------------|--|

| | |
|--------------|-----------------|
| TOP 7 | Anfragen |
|--------------|-----------------|

Herr Schlingmann verliest eine Mitteilung des Magistratsmitglieds Bernd Arndt und fragt dazu an, wie es dazu kommt, dass solche Informationen raus gehen und wer den Geheimnisverrat begangen hat. Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass es sich hier um ein Problem der politischen Kultur der städtischen Gremien handelt. Die Lösung dieses Problems schreibt die HGO vor. Personen die gegen das Geheimhaltungsgebot verstoßen, sind mit einem Bußgeld zu belegen. Der Magistrat der Stadt ist die Behörde, die hierüber zu entscheiden hat.

Der Erste Stadtrat erklärt, dass sich der Vorfall nicht abschließend aufklären lässt. Man habe erneut darauf hingewiesen, dass Dinge die im Magistrat beraten und beschlossen werden nicht öffentlich sind.

Herr Schlingmann gibt abschließend zu bedenken, dass hierdurch Magistratsmitglieder erheblich in Bedrängnis geraten können.

Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass Magistratssitzungen genau zu diesem Zweck nicht öffentlich sind, damit die Magistratsmitglieder ohne Druck beraten und beschließen können. Wenn sich ungehörige Vorgehensweisen gegen ein Magistratsmitglied ergeben, muss der Magistrat tätig werden.

Frau Seiler fragt nach ihrem Antrag auf Umbenennung der Paul-Zander-Straße. Sie möchte wissen, wann der Antrag auf die Tagesordnung genommen wird.

Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass zunächst mit den Anwohnern gesprochen werden sollte. Ob das geschehen ist entziehe sich seiner Kenntnis. Soweit ihm signalisiert werde, dass das Gespräch stattgefunden hat, werde er den Antrag unverzüglich auf die Tagesordnung nehmen.

Herr Krebs möchte wissen, warum hier mit den Anliegern gesprochen werden muss.

Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass dieser Antrag auf ein Schreiben von Hannes Winter zurückgeht. Er war bereits vor Jahren für die Stadt mit diesem Thema befasst. Er hat nun neue Erkenntnisse gewonnen, die ihn dazu veranlassen haben uns darauf hinzuweisen, dass es möglicherweise Tatbestände gibt, die eine andere Entscheidung begründen würden. Diese Mitteilung hat in einer Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses dazu geführt, dass beraten und beschlossen wurde, wie man hier weiter vorgehen will.

Die Mehrheit war der Meinung, dass man vor einer Entscheidung mit den Anliegern sprechen sollte. Er könne den Antrag aber auch ohne Rücksprache mit den Anliegern auf die nächste Tagesordnung setzen, dann werde man sehen, ob die Stadtverordnetenversammlung bereit ist darüber zu entscheiden.

Herr Reinhold Nisch möchte wissen, wann die Stadt in den 115-Verbund „Behördennummer“ eintritt. Herr Vogt erklärt, dass dies schon Thema in der Bürgermeisterkreisversammlung war. Er wird sich entsprechend erkundigen und berichten.

Herr Martin Bereiter erinnert an die Verlegung der Stolpersteine am 16.11.2018 um 12.00 Uhr. Treffpunkt ist der Schlossplatz.

Herr Ulrich fragt nach dem Sachstand „Biber Dämme“. Herr Vogt erklärt, er könne die Anfrage im Moment nicht beantworten, er werde mit der Verwaltung Rücksprache halten und dann berichten.

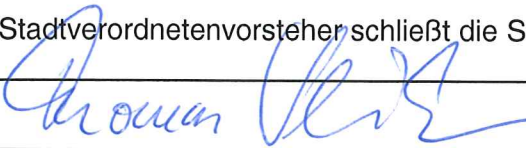
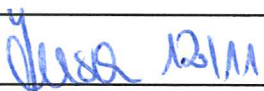
Herr Reinhold Nisch möchte wissen, ob es der Stadt bekannt sei, dass der Kaninchenzuchtverein Bad König e.V. bereit ist Kaninchen in städtischen Kindergärten oder Schulen zu zeigen. Herr Vogt erklärt, dass ihm dieser Sachverhalt nicht bekannt sei. Er wird die Möglichkeiten aber prüfen.

Herr Krebs möchte wissen, ob sich bei den beiden „Problemgrundstücken“ in Etzen-Gesäß neben dem Dorfgemeinschaftshaus und in Bad König, Frankfurter Straße, gegenüber Asklepios Klinik etwas tut.

Herr Vogt erklärt, dass es hier keine neuen Erkenntnisse gibt.

Herr Karl-Heinz Ulrich möchte wissen, wie der Sachstand beim Gewerbegebiet an der B45 ist. Herr Sparrer berichtet, dass derzeit das hydrogeologische Gutachten erstellt wird. Mit dessen Fertigstellung ist bis Ende des Jahres zu rechnen. Ebenso sei das Bodengutachten in Arbeit. Er schätzt, dass bis 2020 die Erschließung so weit ist, dass die Bauvorhaben starten können. Die Stellungnahmen der TÖB liegen vor. Die Abwägung steht allerdings noch aus.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

| | |
|---|--|
|  |  |
| Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher | Anja Bundschuh Schriftführerin |